

DL - NOTFALLKOMMUNIKATION

Arbeitskreis Notfunk - <http://aknotfunk.de>

EIGENSCHUTZ VOR HILFELEISTUNG

Du kannst nur helfen, wenn Du selbst keine Hilfe benötigst. Sorge daher zuerst dafür, dass Deine Familie und Du selbst „abgesichert“ ist im Falle einer Krise oder Katastrophe. Nähere Auskünfte zur Krisenvorsorge erhältst Du beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de).

WICHTIGE KONTAKTE UND RUFNUMMERN

112 Euro Notruf
(Feuerwehr und Rettung)

110 Polizei Notruf

116117 Ärztlicher Notdienst

Nächstes Krankenhaus:

Zuständige Gemeinde / Rathaus:

Persönlich wichtige Rufnummern:

INHALT EINES NOTRUFES

WER meldet?	Name / Rufzeichen des Melders
WAS ist passiert?	Art des Vorfalls (Unfall, Notfall, Brand, etc.)
WO ist es passiert?	Ort des Unfalls (so genau wie möglich)
WIEVIELE Verletzte / Betroffene?	Wieviele Personen sind vermutlich betroffen?
WARTEN auf Rückfragen	Warten auf Rückfragen durch die Annahmestelle

Bitte nur bei Notrufen über Funk verwenden: **WELCHE** Hilfe ist notwendig?

CHECKLISTE FÜR DEN NOTFUNKBETRIEB

Wichtiges für JEDEN:

- Persönliche Ausrüstung und Medikamente vorhanden
- Verpflegung und wetterfeste Kleidung vorhanden
- Kraftfahrzeug und Notstromerzeuger vollgetankt – Kraftstoffreserve (!!!)
- Radioempfänger (FM und DAB) einsatzbereit und mit Batterien/Akkus versehen
- Taschenlampen (und Batterien), Kerzen (und Feuerzeug) vorhanden
- Persönliche Unterlagen ausgedruckt und wassersicher vorhanden

Wichtiges für NOTFUNKER:

- Amateurfunkgenehmigung und Lichtbildausweis vorhanden
- Zusätzliche Stromquellen einsatzbereit (z.B. Solar, Wind, Batterien, Erzeuger)
- Akkus aufgeladen / Reservebatterien vorhanden
- Funkgeräte, Antennen und Zusatzgeräte in einsatzbereitem Zustand
- Frequenzlisten / Winlink-Stationsliste aktuell

DL - NOTFALLKOMMUNIKATION

Arbeitskreis Notfunk - <http://aknotfunk.de>

NOTRUFFREQUENZEN

KURZWELLE Zentrums-Frequenzen Arbeits-Frequenzen +/- 20 kHz		UKW Frequenzen	
IARU Region 1	zusätzlich DL-HB9-OE	IARU Region 1	zusätzlich DL-HB9-OE
	1,873 MHz LSB	144,260 MHz USB	
3,760 MHz LSB	3,643 MHz LSB	145,500 MHz FM (Anruf)	
7,110 MHz LSB	7,085 MHz LSB	145,525 MHz FM	
	10,138 MHz USB	145,550 MHz FM	
14,300 MHz USB		433,500 MHz FM	434,000 MHz FM
18,160 MHz USB			
21,360 MHz USB			
	DL: 28,238 MHz USB		

VORRANGREGELN (für die Betriebsabwicklung)

1. Priorität: Notrufe und Notfunkverkehr
2. Priorität: Weiterer dringender Funkverkehr (z.B. Lebensmittelversorgung)
3. Priorität: "Normaler" Amateurfunkverkehr

NOTFUNKBETRIEB

- Höre die nächsten Umsetzer-, Simplex- und Kurzwellenfrequenzen ab.
- Melde Dich QRV und sende nur wenn es notwendig ist (keine Privat-QSO).
- Halte nach der Meldung Funkstille, bis Du angesprochen wirst oder selbst eine dringende Meldung durchgeben musst.
- Befolge die Anweisungen der Funkleitstation OHNE DISKUSSION!
- Dokumentiere aufgenommene/gesendeten Funksprüche und Nachrichten.
- Übermittle kurz, bündig und aussagekräftig.
- Spreche klar und deutlich.
- Verwende das internationale Buchstabieralphabet (für Kontakt mit den BOS: Das deutsche Buchstabieralphabet)
- Vermeide Amateurfunk-Abkürzungen und Q-Gruppen (Ausnahme: CW)
- Bleibe sachlich und versuche, Deine Emotionen zu beherrschen.

WIE KENNZEICHNE ICH EINEN NOTRUF?

Da in Deutschland Mayday, Pan und sos für Funkamateure gemäß Art. 16 AfuV nicht zugelassen sind, nutze eines der folgenden Codewörter

NOTFALL - NOTRUF – EMERGENCY - HELP